



**TARIF** info  
Nr. 4 / März 2014

## für die Beschäftigten in Krankenhäusern im Bereich des TVÖD

Schwierige Verhandlungen – Positionen weit auseinander

# Jetzt stark machen für höhere Einkommen und Angleichung des Nachzuschlags in Krankenhäusern

Insbesondere beim Geld liegen die Positionen von ver.di und den Arbeitgebern noch weit auseinander. Das wurde in der 2. Runde der Tarifverhandlungen bei Kommunen und Bund am 20./21. März 2014 in Potsdam deutlich.

### Endlich gleicher Nachzuschlag für alle – das ist gerecht!

Nicht bewegt haben sich die Arbeitgeber auch bei unserer Forderung, endlich den Nachzuschlag für Beschäftigte in den Krankenhäusern auf 20 Prozent zu erhöhen. Bisher gibt es nur 15 Prozent.

Das ist nicht gerecht. Die Beschäftigten der Krankenhäuser müssen hier endlich mit ihren anderen Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst gleichgestellt werden.

### Mehr Geld – Wir sind es wert!

ver.di fordert einen Grundbetrag von 100 Euro und anschließend 3,5 Prozent mehr Geld. Diese Einkommenserhöhung haben auch die Beschäftigten in den Krankenhäusern mehr als verdient.

### Mehr Geld jetzt in der Tarifrunde – Mehr Personal durch gesetzliche Personalbemessung

In jeder Tarifrunde steht vor allem in den Krankenhäusern die Drohung im Raum, noch weiter Personal abbauen zu müssen, wenn ver.di eine gute Einkommenssteigerung durchsetzt. Von dieser Botschaft lassen sich immer wieder Beschäftigte verunsichern. Schließlich ist schon heute die Personaldecke viel zu dünn. Wie soll das gehen, mit noch weniger Personal?

ver.di weiß sehr gut, um die viel zu hohe Arbeitsbelastung im Gesundheitswesen. Eine ver.di-eigene Erhebung in den Kliniken im letzten Jahr hat ergeben, dass in

deutschen Kliniken 162.000 Stellen fehlen, 70.000 davon alleine in der Pflege. Deshalb fordern wir ein Gesetz zur Personalbemessung. Klar, dass der Personalbedarf dann auch entsprechend finanziert werden muss.

### Lohnzurückhaltung hat sich noch nie ausgezahlt

Das mussten auch schon viele Beschäftigte im Gesundheitswesen erkennen. Das weckt nur neue Begehrlichkeiten in der Politik und bei den Arbeitgebern. Die Beschäftigten im Gesundheitswesen sind nicht verantwortlich für die Unterfinanzierung der Krankenhäuser. Auch für sie wird das Leben teurer: Miete, Brot, Benzin ...

### Deshalb setzen die Beschäftigten der Krankenhäuser in dieser Tarifrunde deutliche Zeichen.



THORBEN WENIGERT / PIXELIO.DE

Es ist vorbei mit unserer Geduld! Höhere Löhne  
und Angleichung des Nachzuschlags!

**Jetzt!**

ver.di



Von nix kommt nix! [www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)



# Für diese Forderungen lohnt es sich, den Druck zu erhöhen:

- 1 100 Euro und anschließend 3,5 Prozent mehr!
- 2 100 Euro für Auszubildende und PraktikantInnen!
- 3 30 Tage Urlaub für alle!
- 4 verbindliche Übernahmeregulung für Auszubildende!
- 5 Ausschluss sachgrundloser Befristungen!
- 6 Angleichung des Nachtarbeitszuschlags in den Krankenhäusern!
- 7 12 Monate Laufzeit!



Beitrittserklärung  Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_

Titel/Vorname/Name  
 \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit  
 \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_

Ich möchte Mitglied werden ab  
 0 1 2 0  
 Geburtsdatum  
 \_\_\_\_\_  
 Geschlecht  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**

Arbeiter/in  Beamter/in  freie/r Mitarbeiter/in  
 Angestellte/r  Selbständige/r  Erwerbslos

Vollzeit  
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_

Azubi-Volontär/in-Referendar/in  Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)  
 bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Praktikant/in  Altersteilzeit  
 bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in  Sonstiges: \_\_\_\_\_

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)  
 \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Branche \_\_\_\_\_  
 ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_  
 monatlicher Bruttoverdienst \_\_\_\_\_ Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_ Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe \_\_\_\_\_  
 € \_\_\_\_\_

**Ich wurde geworben durch:**

Name Werber/in  
 \_\_\_\_\_  
 Mitgliedsnummer  
 \_\_\_\_\_

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft  
 von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag in Euro**  
 \_\_\_\_\_  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
 Gläubiger-Identifikationsnummer:  
 DE61ZZZ0000101497  
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

**Zahlungsweise**

monatlich  vierteljährlich  zur Monatsmitte  
 halbjährlich  jährlich  zum Monatsende

BIC

IBAN

Ort, Datum und Unterschrift

\_\_\_\_\_

**Datenschutz**

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

**Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!**

Personalnummer

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs.1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmemberschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

\_\_\_\_\_